

Für alle Neuanlagen, Anlagenerweiterungen und aus EEG-ausscheidende Anlagen

| Markt-Option | Netzbetreiber-Option – Auffangvermarktung | Lieferanten-Option | | |
|---|--|---|---|--|
| <p>Prosumer</p> <p>Messung im ¼-h-Takt</p> <p>viertelstündliche Abrechnung der Bezugs- und Einspeisemengen</p> <p>viertelstündliche Bilanzierung der Liefer- und Abnahmemengen</p> <p>Einspeise-Summe · Marktprämie (anzulegender Wert: 10 ct/kWh)</p> <p>Lieferant/ Direktvermarkter</p> <p>Netzbetreiber</p> <p>1</p> | <p>Prosumer</p> <p>3500 kWh</p> <p>EEG-Vermarktung</p> <p>Bezugs-Preis: 30 ct/kWh</p> <p>4000 kWh</p> <p>4000 kWh im SLP</p> <p>Lieferant</p> <p>Netzbetreiber</p> <p>2</p> | <p>Prosumer</p> <p>3500 kWh</p> <p>EEG-Vermarktung</p> <p>symmetrischer Preis: 30 ct/kWh</p> <p>4000 kWh</p> <p>4000 kWh im SLP</p> <p>Lieferant</p> <p>Netzbetreiber</p> <p>3</p> <p>+2500 kWh · 30 ct/kWh = 750 € -2000 kWh · 30 ct/kWh = -600 € 14,60 €/kW · 12 · 4kW = 700 €</p> <p>monatlicher Basispreis des Lieferanten: 14,60 €/kW</p> | | |
| <p>Die Volle-Verantwortungs-Variante</p> | <p>Die Idealisten-Variante – Keep it simple</p> | <p>Lieferantenservice zur Bezugsminimierung</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Smartmeterpflicht – ¼ Stunden-Takt • Keine EEG-Umlage auf Eigenverbrauch • Aufnahme der Strommenge in den Bilanzkreis des Lieferanten | <ul style="list-style-type: none"> • Volleinspeisung ohne Eigenverbrauch • Abnahme des Stromes durch Netzbetreiber • EEG-Förderung oder Wertersatz in Höhe von 80% des Monatsmarktwertes • EEG-Strom wird an Strombörse vermarktet | <ul style="list-style-type: none"> • Zweirichtungszähler und Erzeugungszähler • Symmetrischer Preis für Bezug und Einspeisung • Belieferung des Kunden nach SLP • Lieferant liefert vollen Strombedarf ins Netz und erhält vom Netzbetreiber EEG-Förderung/Wertersatz für Einspeisung • EEG-Strom wird an Strombörse vermarktet | | |
| <p>Volle unternehmerische Besteuerung eventuell kommt die 0 ct Bewertung des EE-Börsenstromes bei Communitymodellen zum Tragen -> Tauschmodell?!</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Umsatzsteuererstattung bei Anlagenkauf, denn die die EEG-Einnahmen bekommt der Lieferant, ansonsten reiner Tausch einer gleichwertigen Stromlieferung | | |
| <table border="1"> <tr> <td data-bbox="114 920 448 1241"> <p>Gewerbe</p> <p>Direktvermarktung größerer Anlagen – unkalkulierbarer Eigenverbrauch erhöht DV-Risiko und verteuert Bilanzkreismanagement des DVs Daher wohl eher DV der Erzeugung ohne EV gegen Energielieferung nach Lastprofil zu günstigeren Konditionen</p> </td> <td data-bbox="452 920 781 1241"> <p>Privat</p> <p>Eher Tauschmodelle mit eigenem Speicher und Möglichkeit zum Eigenverbrauch– regionale Energiecommunities</p> <p>Mieterstrom-Inklusivmiete?</p> <p>Nachbarschaftsmodelle</p> <p>Blockchain-Lösungen</p> <p>Regionale Stromanbieter – Integration von Großspeichern</p> </td> </tr> </table> | <p>Gewerbe</p> <p>Direktvermarktung größerer Anlagen – unkalkulierbarer Eigenverbrauch erhöht DV-Risiko und verteuert Bilanzkreismanagement des DVs Daher wohl eher DV der Erzeugung ohne EV gegen Energielieferung nach Lastprofil zu günstigeren Konditionen</p> | <p>Privat</p> <p>Eher Tauschmodelle mit eigenem Speicher und Möglichkeit zum Eigenverbrauch– regionale Energiecommunities</p> <p>Mieterstrom-Inklusivmiete?</p> <p>Nachbarschaftsmodelle</p> <p>Blockchain-Lösungen</p> <p>Regionale Stromanbieter – Integration von Großspeichern</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuererstattung bei Anschaffung neuer Anlagen wohl noch möglich • Einkommensteuerlich wohl eher Liebhaberei, da Einspeisevergütung für Neuanlagen kaum kostendeckend • bei abgedruckten Post-EEG-Anlagen fällt Einkommensteuer an, da jede Einnahme bei abgedruckten Anlagen zu einem Gewinn führt | <ul style="list-style-type: none"> • Est-Relevanz fraglich – symmetrischer Preis in Höhe der 30 ct/kWh könnte als Einnahme gewertet werden, die deutlich über den Selbstkosten von 10 ct/kWh liegt! Besteuerung des „Gewinnes“ in Höhe der gesparten Kosten von 30 ct/kWh abzgl. Abschreibung möglich!! • Bei zusätzlicher Speicherefordernis (SENEC=EnBW) wird die Mittagsspitze aufgefangen->weniger PV-Strom im Netz, der Börsenstrompreis am Mittag könnte steigen-> Margen für Kraftwerksbetreiber erhöhen sich wieder |
| <p>Gewerbe</p> <p>Direktvermarktung größerer Anlagen – unkalkulierbarer Eigenverbrauch erhöht DV-Risiko und verteuert Bilanzkreismanagement des DVs Daher wohl eher DV der Erzeugung ohne EV gegen Energielieferung nach Lastprofil zu günstigeren Konditionen</p> | <p>Privat</p> <p>Eher Tauschmodelle mit eigenem Speicher und Möglichkeit zum Eigenverbrauch– regionale Energiecommunities</p> <p>Mieterstrom-Inklusivmiete?</p> <p>Nachbarschaftsmodelle</p> <p>Blockchain-Lösungen</p> <p>Regionale Stromanbieter – Integration von Großspeichern</p> | | | |
| <p>Erfordert hohe Technikaffinität, kein Modell für „Otto Normalverbraucher“ - nur für Energiewende-Freaks</p> <p>Zusätzlich sind Kommunikationstechnik, Batteriespeicher, flexible, steuerbare Lasten nötig um eine Steuerbarkeit der Einspeise- und Abnahmelast zu gewährleisten</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kaum mehr Anreiz zum Bau solcher Anlagen • nur für aus der Förderung fallende Anlagen relevant, die einfach ohne größeren Aufwand weiterlaufen sollen | <p>Anlagenbau lohnt nur in der Größe, die dem langfristig erwarteten Eigenverbrauch entspricht</p> <p>monatliche Grundgebühr/kW installierter Leistung!! = TEUER</p> <p>Netz als Speicher – Batterie nicht nötig</p> | | |
| <p>In Zusammenhang mit dem angedachten Netzentgeltmodell zu sehen, das eine aktive Lastspitzenglättung erfordert Ersparnis nur durch Strompreisschwankungen – Netzentgelt nicht variabel</p> | | <p>entspricht dem Net Metering, das bereits in den USA, Kanada, Australien, Italien, Niederlanden, Dänemark, Slowakei Anwendung findet</p> <p>http://www.swhgroup.eu/de-net-metering.html</p> | | |